

# Vom Früelig zum Summer

Autor(en): **Schmid, Gotthold Otto**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte**

Band (Jahr): **8 (1945-1946)**

Heft 8-9

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-181045>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Schwyzerlüt

Zytschrift für üsi Schwyzerische Mundarte

Erschynt 4-6 mal im Jahr i Doppelheft

Redaktion: Dr. phil. G. Schmid, Fryburg im Uechtland, 60 Tour Henri 60  
Verlag: Schwyzerlüt-Verlag, Fryburg. Druck & Sped. R. Bieri, Oberdießbach.  
Abonnemänt für 1946 (10-12 Nummere) Fr. 6.50, Usland Fr. 8.50

Einzelprys (a de Kiosk) 0.80 Fr. Nr. 8-9. Yzalunge uf Postscheck IIa 795, Fryburg.  
Adrässe für Briefe, Ms., Bstellige, Büecher: Dr. phil. G. Schmid, Fryburg i./Ue.  
Rückporto nid vergässe!

NB. Sid so guet und schribet Euji Manuskript uf der Schribmaschine.

---

Fryburg, im Maie/Bradmonet 1946

8. Jahrgang Nr. 8-9

---

## Vom Früelig zum Summer

So hei mir üsi Arbeit tauft, will sie üs wie die zwo Jahreszite vom Blüejen und Wachsen zum Ryfe füert. — Zerst hei mir wöllen e Nummer »Chrieg und Fride« usegä. Aber i däm Zuestand si mir jitze scho lang gnueg, grad so zwüschedrinnen und drum wei mir Euch es settigs Uf- und Abgigampfe nid au no i üser Zytschrift vormache. De Mitarbeiter vo »Schwyzerlüt« isch es ömel au nid grad drum gsi, dä Zuestand no dichterisch und künstlerisch z verwärche; sie überchöme dank scho tagus und tagy gnueg dervo z gspüre.

Drum gönge mir lieber dismal e chli mitenander go wandere i ds Schwyzerland und zu de Schwyzerlüt im Früelig und Summer und luegen und lose zäme, was es da alles zgseh, z ghören und zbrichte git. I der Früeligsluft under em blaue Himmel, bi de Bluemen im Garten und de Vögeli im Wald wird es üs de schon e chli besser und liechter um ds Härz und üs där Arbeit wird uf üs alli e heitere, gesunde, frohe Schyn zgruggluchten uf üse Läbeswäg und ihezündte i üses Härz. E chli e heitere Schyn, e chlin es Wachsen un Ryfe wär au für »Schwyzerlüt« e Trost und es Glück. Drum tüt das grosse Wärk au im Summer, i de schöne Tage, nid vergässe, sid so guet.

Euje G. S.